© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich häufig angetroffen. Bemerkenswert ist, daß in den beiden genannten Jahren sich in Koblenz garnicht selten *L. daplidice* einstellte, ein Tier, das Jahrzehnte lang vergebens gesucht worden war. Noch anmerklicher erscheint mir, daß ein hiesiger Sammler im August 1936 3 Stück der zweiten Generation von *Lim. camilla (rivularis)* erbeutete. — Als eine Folge des naßkalten Wetters sehe ich weiter an, daß die aufgehellten (gelben, gelblichen, weißlichen, fleischroten) Formen der hiesigen *Zygaenen* wesentlich häufiger waren als sonst.

D. Frh. v. d. Goltz, Koblenz.

Eine höchst sonderbare Beobachtung teilt mir Herr Kunstmaler Josef Tscholl in Tirolo bei Merano mit:

Als Herr Tscholl im Sommer am Langsee (einer der Spronser Seen nächst Meran [Oetztalerg.]), ca. 2400 m, beruflich tätig war, bemerkte er, wie ein bräunlicher Schmetterling, anscheinend eine Eule *(Leucania?)*, nachdem er im Sonnenschein über dem Wasser herumgeschwirrt war, sich plötzlich mit ausgebreiteten Flügeln auf das Wasser setzte. Nachdem ihn Herr Tscholl aus dem Wasser retten wollte, schoß das Tier ziemlich schnell in nur wenig schiefer Richtung bis fast 1 m auf den Grund, wo es mit ausgebreiteten Flügeln sitzen blieb.

Herr Tscholl, den ich persönlich kenne, ist ein sehr ernst zu nehmender gebildeter Mann, kein Aufschneider, Spaßvogel noch sonst ein Wichtigtuer. Er ist nicht Entomologe. Ist sowas von Schmetterlingen schon bekannt?

B. Astfäller, Naturno (Merano) Italien.

Bücherbesprechung.

Balthasar, Dr. Vladimir: Scarabaeidae des palaearktischen Faunengebietes. Monographische Bestimmungstabelle. *Coprinae* I. Teil. Verlag Edmund Reitter's Nachfolger, Emmerich Reitter, Troppau 1935.

Als 115. Heft der Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren erschien Band I des genannten Werkes, die Tribus *Scarabaeini, Sisyphini, Panelini, Copríni, Onitíni* und *Oníticellíni* umfassend. Der bekannte Spezialist hat damit diese interessanten Gruppen der Coprophagen auf den heutigen Stand der Wissenschaft gebracht und den Interessenten ein brauchbares Hilfsmittel für die Bestimmung in die Hand gegeben. Uebrigens geht das Werk, welches sich Bestimmungstabelle nennt, über den Rahmen einer solchen weit hinaus und dürfte sich ruhig als Monographie bezeichnen, so umfassend sind die Mitteilungen, die über die einzelnen Gattungen und Arten, deren Morphologie, Oekologie und Verbreitung gemacht werden. Beherzigenswert ist auch der Inhalt der Vorrede, in welcher der Autor eine Lanze bricht zu Gunsten der heute so oft verurteilten Entomosystematik.

Georg Ochs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Ochs Georg

Artikel/Article: Bücherbesprechung. 468